



berufundfamilie®

Eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

Grundzertifikat



Alten- und Krankenpflege/ Haushaltshilfe Martina Lippert

Wilhelmstraße 34, 49808 Lingen

2006

Der Alten- und Krankenpflege/
Haushaltshilfe Martina Lippert
wurde am 16. Mai 2006 das
Grundzertifikat zum audit
berufundfamilie® erteilt.

Das Unternehmen hat sich zur
Aufgabe gemacht, den Patienten
und ihren Angehörigen als Unter-
stützung und Entlastung bei Krank-
heit helfend und beratend zur Seite
zu stehen. Es wird dabei besonde-
rer Wert darauf gelegt, den Be-
schäftigten wohnortnahe Arbeits-
plätze zur Verfügung zu stellen.

Zum Zeitpunkt der Auditierung
waren insgesamt 28 Mitarbeiterin-
nen und Mitarbeiter beschäftigt,
davon 26 sozialversicherungspflich-
tig und zwei Aushilfen. Der Anteil
weiblicher Beschäftigter lag bei
93 Prozent. Teilzeitbeschäftigt wa-
ren 57 Prozent.

Ziel der Auditierung

Mit der Auditierung soll intern die
Mitarbeiterzufriedenheit erhöht,
extern eine positive Außenwirkung
durch das Grundzertifikat erzielt
werden. Dabei wird eine familien-
bewusste Unternehmensphiloso-
phie nach außen kommuniziert mit
dem feministischen Ansatz: Quali-
fizierte Frauen sind selbstständig zur
eigenen Existenzsicherung in der
Lage.

Die Ausbildung interessierter
Menschen wird in den unterschied-
lichsten Bereichen wie z. B. Alten-
pflege, Gesundheitspflege und
Hauswirtschaft sowie als Kauf-
frau/Kaufmann im Gesundheits-
wesen gefördert. Praktika dienen
dazu, die Berufstätigkeit unter fa-
milienbewussten Bedingungen
kennen zu lernen und eine der Aus-
bildungen zu absolvieren.

Vorhandene Maßnahmen

- Dienstplanung unter Rücksicht-
nahme auf die familiären Pflich-
ten von Mitarbeiterinnen und
Mitarbeitern (Früh-, Mittags-,
Spätdienst)
- Mitarbeitergespräche zur Verein-
barkeit von Beruf und Familie
- Beitrag zu Kindergartenkosten
- Kinderspielecke im Büro, Be-
treuung durch Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter
- Kind kann nach Absprache mit
der Pflegedienstleitung mit-
kommen in die Wohngemein-
schaft (Arbeitsplatz der Mutter)
- Mutter-Kind-Treffen für Eltern-
zeitlerinnen und Elternzeitler
- Zinsgünstige Darlehen bei sozi-
alen/familiären Engpässen
- Betriebliche Altersvorsorge
nach Betriebszugehörigkeit
- Fahrtkostenzuschuss für
Bahnkarte
- Belegplätze für pflegebedürf-
tige Angehörige

Zukünftige Maßnahmen

- Betreuungsangebot für Kinder
in Kooperation mit anderen
Betrieben zu Ferienzeiten
- Kostenlose oder verbilligte Teil-
nahme an Angeboten von Sport-
und Freizeiteinrichtungen vor
Ort
- Maßnahmen zur Wiederein-
gliederung nach Erziehungsfrei-
stellung
- Einrichtung eines Entspannungs-
raums für die Beschäftigten